



Requiem

Hey ihr zwei,

zunächst: ja, die Mammutsätze. Das stand schon in der Grundschule immer neben meinen Aufsätzen, eigentlich sollt ichs langsam wissen ;) . Danke hierfür. Ich schreibe immer lieber lange Sätze (offensichtlich), muss aber gestehen, mich damit beim erneuten Lesen manchmal selber zu verwirren... Also: Sätze kürzen.

Und Papagena, ich find nicht, dass dein Willkommensgruß am Ende ironisch klingt! Ich wollte ja Kritik und ich finde deine sehr gut. Also: vielen Dank fürs herzliche Willkommen und noch mehr Dank für deine Gedanken zum Text. Was du ansprichst sind Dinge, die sehe ich selber nicht mehr, das hilft weiter.

Zitat: redet von einem, der kommt und ihr Angst macht, und dann spricht sie von einer Vertrauensperson und die beiden scheinen ein und dieselbe Person zu sein

Diese Widersprüchlichkeit ist schon gewollt. Das sollte vorausdeuten, weil eben die Sache mit ihr und diesem Kerl noch eine Rolle spielen wird. Die übrigen Widersprüchlichkeiten, bezüglich der Formulierungen etc., die du angesprochen hast: point taken. Das muss verbessert werden.

Dann kürzen und Wiederholungen rausnehmen, okay. Ich fand das ganze auch zu wenig prägnant, konnte aber nicht mehr so richtig sagen, warum (wenn man was geschrieben und dann noch x mal wieder gelesen hat...).

Also: vielen Dank an euch! Das hilft mir doch schon mal weiter.

Soweit - liebe Grüße!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).